

ImPulse - Methodentag

Tools, um aktiv Haltung zu zeigen und Diskriminierung entgegen zu treten.

[Am 20.05.2017 von 10:00 - 17:00 Uhr im EineWeltHaus München](#)

Jugendarbeit steht ein für eine offene und demokratische Gesellschaft. Sie hat eine Haltung. Gerade wenn populistische Aussagen mehr werden, heißt es umso deutlicher, diese Haltung zu zeigen. Das heißt auch Diskriminierungen klar entgegenzutreten. Dafür ist die Jugendarbeit vor Ort besonders wichtig. Jeder kann etwas tun. Überall!

Das kriegt ihr hier:

- Impulse mitnehmen
- Tools die Spaß machen
- Sachen ausprobieren
- Nicht labern: machen

Diese Veranstaltung gilt als Fortbildung zur Verlängerung der JuleiCa.

Theater- Interaktiv

Ihr bestimmt, was gespielt wird! Schauspieler greifen eure Gedanken, Anregungen und Fragen auf und bringen sie auf die Bühne. Sie geben ImPulse zum Weiterdenken, Weiterfragen und Weitermachen.

Zeitplan:

- 10:00 – 12:00 Begrüßung, Theater InterAktiv, Infos
- 12:00 – 13:00 Mittagessen
- 13:00 – 14:30 Workshops Runde I
- 14:30 – 15:00 Kuchen

- 15:00 – 16:30 Workshops Runde II
- 16:30 – 17:00 Theater Interaktiv. Reflexion.

Ihr könnt wählen: zwei aus vier Workshops:


1. Haltung. Macht. Politik.

Aktuell geht in Politik und Gesellschaft einiges ab. Wie könnt ihr da mitmischen? Gerade das "Social Web" ermöglicht auch neue Formen politischer Beteiligung. Aktiv sein – Haltung zeigen - Mitgestalten ist mehr als ein Kreuz auf dem Wahlzettel

Regina Renner, BJR, Referentin für Jugendpolitik und Leiterin der Studie „Politische Beteiligung junger Menschen in Bayern“

2. Go International

Erfahrungen aus der internationalen Jugendarbeit: Zuschreibungen und Stereotype – und ihre Überwindung.



„Nächste Woche geht's los zum Jugendaustausch nach Polen. Wie die wohl so sind? Hoffentlich werfen die mir als Deutsche nicht noch den Krieg vor...Noch schnell das Dirndl der besten Freundin ausleihen, es geht ja auch darum, unsere Kultur zu vermitteln...“

Welche Möglichkeiten es gibt, solche und ähnliche Kulturalisierungsfallen nicht zuschnappen zu lassen, wollen wir gemeinsam im Workshop besprechen.

Juliane Niklas, Referentin für Internationale Jugendarbeit und Schüleraustausch in Mittel- und Osteuropa und Israel

3. Gekonnt Kontern: No-Hate-Speech Movement

Gegen Diskriminierung und Rassismus im Netz Stellung beziehen: Die No Hate Speech Kampagne hilft verbalen Missbrauch aufzudecken und bietet Mittel und Möglichkeiten, um zu kontern, sich einzumischen und Stellung zu beziehen. Das darf auch mal humorvoll sein. Wie dem Hass und der Hetze im Netz die Stirn bieten? In gemeinsamen Workshops erarbeiten wir Konterstrategien und zeigen: Hass ist keine Meinung. Nicht mal im Internet.

[No Hate Speech Movement](#)

Alternativen Aufzeigen! Mit Humor gegen Ausgrenzung

Wie kann man sich über ernste Themen lustig machen? In kurzen Videos werden Comedians vorgestellt, die ernsten Fragen mit Humor begegnen zu Themen wie Erfahrungen von Diskriminierung und Ausgrenzung, Religion oder Radikalisierung und dem sogenannte „Islamische Staat“.

Der Workshop gibt Denkanstöße und regt zu Perspektivwechseln an. Damit werden die Urteils- und Handlungskompetenzen sowie die Entwicklung eigener Handlungsoptionen gefördert.

ufuq.de

KOMMENTARE